

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 35 (1945)

Heft: 7

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WAS DIE WOCHE BRINGT

KURSAAL BERN

Unterhaltungskonzerte täglich um 15.30 und 20.30 Uhr, an Wochentagen nachmittags im neuen Tea-room (Kuppelsaal), abends in der Halle. — Neues Orchester Rudi Bonzó.

Familien-Tekonzerte jeden Sonntagnachmittag, Spezialprogramme ohne Tanzeinlagen.

Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags, Kapelle René Rysler.

Boule-Spiel und Bar.

STADTTHEATER BERN

Freitag, 16. Februar. 19^{1/2}—23^{1/2} Uhr. Ab. 22. Gastspiel Annie Weber, Max Hirzel, Marko Rothmüller. «Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg». Grosse romantische Oper von Richard Wagner.

Samstag, 17. Februar. 20—22^{1/2} Uhr. T. S. 149—151. «Der Zerrissene». Posse mit Gesang von Johann Nestroy.

Sonntag, 18. Februar. 14^{1/2}—16^{1/2} Uhr. «Rotkäppchen». Kindermärchen, schweizerisch bearbeitet. — 20—23 Uhr. Uraufführung. «Mannequin des Glücks». Operette in 7 Bildern. Musik von Carlo Loebnitz, Buch von Max Colpet.

Montag, 19. Februar. 20 Uhr. Tanzgastspiel Harald Kreuzberg.

Dienstag, 20. Februar. 20—22^{1/2} Uhr. Ab.

21. «Der Zerrissene». Posse mit Gesang von Johann Nestroy.

Mittwoch, 21. Februar. 15—17^{1/2} Uhr. «Rotkäppchen». Kindermärchen, schweizerisch bearbeitet. — 20 Uhr. Ab. 22. «Mannequin des Glücks». Operette von Carlo Loebnitz, Buch von Max Colpet.

Vom Wesen moderner Werbographik

Seit Jahren machen sich auf dem Gebiet der Werbographik bedeutsame Wandlungen bemerkbar. Einsichtige Graphiker und Auftraggeber bemühen sich mehr und mehr darum, Werbedrucksachen nicht nur einseitig den Grundsätzen zugkräftiger wirtschaftlicher Propaganda anzupassen. Ohne den eigentlichen Zweck irgendwie zu beeinträchtigen, wird versucht, die Werbographik auch nach den Anforderungen künstlerischen Geschmackes zu gestalten. Die ästhetisch gediegene Aufmachung der Werbographik bedeutet keine belanglose Bemühung oder eine Angelegenheit, die nur den einen Sinn hätte, die Graphiker bei der künstlerischen Hebung ihres Berufes zu unterstützen. Ganz im Gegenteil! Vielmehr ist gerade die geschmackvolle Reklame besonders geeignet, Aufmerksamkeit zu erregen. Die Bestrebungen verantwortungsbewusster Schweizer Graphiker, sowohl in werbetechnischer als auch in künstlerischer Hinsicht echte Qualitätsarbeit zu leisten, richten sich

nachdrücklich gegen jene Art marktschlirsch kitschige Werbographik, die in zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts gut wie zur Regel geworden war und die unheilvolle Auswirkungen teilweise bis unseren Tagen spürbar bleiben. Über Gestaltung qualitativ untadeliger Werbographik gibt die von der Ortsgruppe I des Verbandes Schweizerischer Graphiker im Kantonale Gewerbemuseum Bern anstaltete Ausstellung «Die gute Werbudsache» wertvolle Aufschlüsse. Ausstellung wird Samstag, den 17. Feb. 1945 eröffnet. (Ein)

Winter-Armeemeisterschaften 1945

22./25. Februar 1945 in Montana-City

Die Teilnehmerzahlen für die verschiedenen Wettkampfkategorien wurden vom meekommando festgelegt. Es werden 860 Wehrmänner zu den Meisterschaften treten. Auf die verschiedenen Disziplinen verteilen sich dieselben wie folgt:
Patrouillenlauf, schwere Kategorie: 50 Trouillen à 6 Mann = 300 Mann.
Patrouillenlauf, leichte Kategorie: 40 Trouillen à 6 Mann = 240 Mann.
Winter-Dreikampf für Mannschaften
Mannschaften à 6 Mann = 240 Mann.
Winter-Vierkampf: 40 Mann.
Winter-Fünfkampf: 40 Mann.

Ski-Einzellauf 150 Mann, die letzteren haben auch den Patrouillenlauf, so Kategorie, mitzumachen. Die übrigen Kämpfer können nur an einer der oben geführten Disziplinen teilnehmen.

Rudi Bonzó

immer beliebter in Bern!

Täglich Tee- und Abendkonzert
im Kursaal

Mitte Februar erscheint das neue, revidierte

Jahrbuch der eidgenössischen Räte

1945

Diese neue Ausgabe berücksichtigt alle Mutationen, die im abgelaufenen Jahr in der Vereinigten Bundesversammlung zu verzeichnen waren. Das Werk enthält rund 270 Bilder und Biographien aller Bundesräte, Nationalräte, Ständeräte, Bundesrichter und Versicherungsrichter

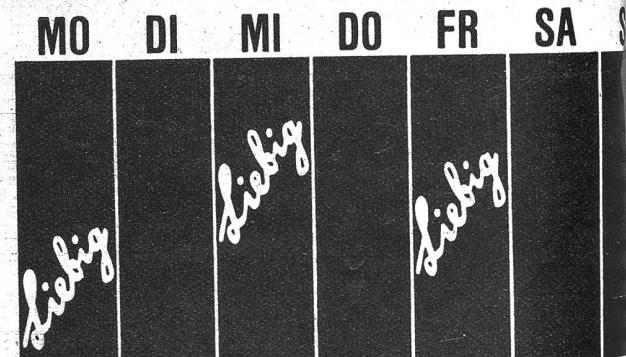
Mit Fraktions- und Sitzplatzverzeichnis. Im Textteil: Eidg. Chronik 1944, ferner wirtschafts- und staatspolitische Beiträge von dokumentarischem Wert. Rund 500 Seiten, solid in Leinen gebunden. Preis Fr. 6.— + Ust.

Das wertvolle Nachschlagewerk kann auch durch jede gute Buchhandlung bezogen werden

BUCHVERLAG VERBANDSDRUCKEREI AG. BERN

Bestellzettel. Senden Sie mir auf Rechnung — gegen Nachnahme (Nichtgewünschtes streichen) 1 Expl. Jahrbuch der eidgenössischen Räte 1945 an folgende Adresse:

FLEISCHLOSE TAGE DOCH OHNE PLAGE



Liebig

FLEISCHEXTRAKT

Wie leicht lassen sich die fleischlosen Tage überbrücken mit Liebig-Fleischextrakt. Eine Messerspitze Liebig gibt Ihnen Magergerichten die mangelnde Fleischkraft.

In Steingutpfosten zu Fr. 2.30 u. 4.00

Liebig-Fabrik, Baselland